



## ENTSCHEIDUNG

Lukasevangelium Kapitel 13, Verse 22-30  
21.08.2022

### Schwestern und Brüder,

erinnern Sie sich noch an 2015, als Angela Merkel noch Kanzlerin war? Und die Züge von Flüchtlingen mit Kindern und alten Leuten sich nach Westeuropa aufmachten? Flüsse und Meere überqueren mussten; Regen und dann die Kälte des Winters spürten? Viele hier waren hilfsbereit und die Kanzlerin ließ ihr „Wir schaffen das!“ hören.

Eine Mehrheit aber meinte: „Wir schaffen das nicht!“. Sogar in der bayrischen Gegend stimmten die Erlasse der Patei, die sich „christlich“ nennt, eher für eine Abschottung, als für eine Aufnahme der Flüchtlinge. Manche Urangst vor den Menschen mit dunklerer Haut spielte auch eine Rolle.

Was mir damals sehr imponierte, war der Schritt eines Bamberger Domkapitulars, der öffentlich aus der Patei austrat, weil er sagte: eure Haltung ist nicht christlich! Ihr müsst einfach diesen Menschen helfen, es sind unsere Schwestern und Brüder.

Nicht große Worte, sondern beherztes Tun markiert uns als Jünger und Jüngerinnen Christi! Das ist es ja, was das heutige Evangelium uns klarmachen will:

Nicht wer „Herr, Herr“ schreit, gehört zu Jesus. Unser Tun, unser Dienst, unsere Hingabe an die Sache Jesu zeigt, ob wir wirklich zu ihm gehören. Ihm nur mäßig interessiert zuhören, reicht nicht. Selbst die reine Zugehörigkeit zum Volk Israel oder zur Kirche zählt im letzten nicht. Niemand ist wegen seiner Geburt oder seiner sozialen Stellung automatisch schon jemand, der sich für den Himmel, für das Reich Gottes, qualifiziert.

So wie wir ja auch nur die uns wirklich verbundenen Freundinnen und Freunde zu unserem Geburtstag einladen, so heißt auch unser Herr Jesus Christus die willkommen, die mitmenschlich und barmherzig gehandelt haben. Und das, ob sie ihn kannten oder nie kennengelernt hatten: aus allen Himmelsrichtungen sind gute Menschen miteinander unterwegs zum Reich Gottes. Jesu eigenes Tun bleibt unser Maßstab. So hören wir hoffentlich auch einmal diese Worte Jesu, die Jesus dann an uns richtet: „Geh ein in die Freude deines Herrn! Amen.“